

# AUF ZWEI *schnellen* RÜMPFEN



Die 11,00 x 5,10 m messende Fountaine Pajot MY 37 punktet mit sicheren Laufeigenschaften und beschleunigt auf ein flottes Spitzentempo von 21,2 Knoten

Yachtcharter Schulz bietet neuerdings ein außergewöhnliches Leihschiff an. Die Rede ist von einer Fountaine Pajot MY 37. Wir stachen mit dem doppelmotorigen französischen GFK-Katamaran in See.

## »SUNNY ISLAND« – FOUNTAINE PAJOT MY 37

3



1

Für die nächste Saison hat man als Kunde von Yachtcharter Schulz buchstäblich die Qual der Wahl. Der 1995 gegründete und mittlerweile auch international bekannte Fachbetrieb aus Waren an der Müritz kann auf eine enorme Flottenstärke verweisen – in 2019 befinden sich nicht weniger als 132 Motorkreuzer im Fuhrpark. Geschäftsinhaber Thomas Schulz und dessen Bruder Steffen Schulz sind die treibenden Kräfte des mecklenburgischen Unternehmens, das neben dem wunderschön gelegenen Hauptsitz auf dem Gelände der müritznahen Marina Eldenburg Charterstützpunkte in Plau am See, Brandenburg, Berlin, Barth, Neukalen, Kröslin und ab sofort in Werder an der Havel bewirtschaftet. Wer die Masurische Seenplatte befahren möchte, der könnte ebenfalls mit einer topgepflegten Schulz-Yacht auf Entdeckungsreise gehen und vom Übergabesteg in



2

Gizycko, dem ehemals ostpreußischen Lötzen, in den Urlaub starten. Freizeit-skipper, die sich und ihrer bis zu siebenköpfigen Crew etwas Besonderes gön-



3

nen möchten, über den Sportbootführerschein See und das nötige Kleingeld verfügen, haben seit dem vorigen Juli die Möglichkeit, die »Sunny Island« anzu-

mieten. Idealerweise sollte man nicht zum ersten Mal mit einem Boot dieses Kalibers in Kontakt kommen, zumal die Handhabung eines Motorkatamarans eine gewisse Routine und ein bisschen Fingerspitzengefühl erfordert. Bei ungünstigen Wind- und Wetterverhältnissen an- und abzulegen, darf den Rudergänger nicht wirklich in Verlegenheit und keinesfalls aus der Ruhe bringen. Es gibt nämlich weder Bug- noch Heckstrahler. Im Hafen wird einzig und allein mit der gut dosierbaren Power der gegenläufigen Antrie-

1. Der luftige Salonbereich der Fountaine Pajot MY 37 ist zweckmäßig gestaltet, die großen Fensterflächen bringen viel Helligkeit
2. Diese siebenstufige Treppe führt vom überdachten Achtercockpit auf die Open-Air-Etage
3. Hier werkelt der Smut. Die Küchenzeile ist allerdings eher etwas für einfache Gerichte
4. Wer die achterlichen Kabinen bewohnt, der nächtigt in einer vollwertigen Doppelkoje
5. Im vorderen Abschnitt der beiden Rümpfe wurden die kleineren Kabinen angeordnet
6. Über diese Treppe erreicht man die Kabinenflur, von dem zwei Schlafräume und das gemeinsam zu nutzende Bad abzweigen

be manövriert. Dies klappt prinzipiell ganz prima, man muss aber wissen, wie es geht. Unbedingt zu empfehlen ist, die dicken schwarzen Kugelfender schon vor dem Einlaufen in die Marina auszubringen, ehe die Liegeplatzsuche beginnt und das eigentliche Andocken ansteht ...

Die Fahreigenschaften der exakt 11,00 m langen und 5,10 m breiten Fountaine Pajot MY 37 sind ansonsten exzellent, und zwar auch in rauer See. Das knapp neun Tonnen schwere Leihschiff wird von zwei Volvo-D3-220-Maschinen befeuert. Die schubstarken Turbodiesel generieren jeweils 162 kW (220 PS) und schieben unser Testboot bei minimalen 700 min<sup>-1</sup> mit drei Knoten vorwärts. Als sensationell niedrig erweist sich der Brennstoffverbrauch im unteren Drehzahlbereich – bei synchronen 1.500 min<sup>-1</sup> und gestoppten 6,1 kn konsumieren die elektronisch gesteuerten Fünfzylinder zusammen nur 5,8 Liter pro Stunde. Sobald man den schwedischen Kraftpaketen aber Leistung abverlangt, nimmt der Bedarf an Flüssiggut erheblich zu. Als superbes Reisetempo zum Überbrücken längerer Distanzen kristallisieren



4



5



6

AUSSTELLUNGSYACHTEN  
UND GEBRAUCHTBOOTE

**BAVARIA**  
YACHTS

GREENLINE  
YACHTS

GANZJÄHRIGE  
BOOTAUSSTELLUNG

**Allert  
marin**  
MARINA ZERNSEE

Zur Uferau 1-3  
14542 Werder (Havel)  
+49 (0) 3327.42 330  
info@allertmarin.de

VERMITTLUNG

WIR VERKAUFEN IHR  
GEBRAUCHTBOOT!  
seriös • unkompliziert  
kostengünstig • erfolgssicher

www.allertmarin.de

## »SUNNY ISLAND« – FOUNTAINE PAJOT MY 37

1. Der Flybridge-Steuerstand bietet dem Skipper eine sehr gute Übersicht in alle Richtungen
2. Auf diesem Bild verdeutlicht sich der spezielle Rumpfaufbau und die dadurch bedingte Breite des Kats
3. Ein echter Vorteil der neuen Mietyacht ist die ergonomische Gangbordbreite von 44 cm plus
4. Die von einem feststehenden Bimini-Top geschützte Fly fällt enorm groß aus. Wünschenswert wäre hier sicherlich ein zweiter Tisch, so dass die gesamte Crew Platz findet



1



2



3



4

### » Die MY 37 ist ein ideales Boot zum Überbrücken längerer Distanzen «

sich 14 Knoten heraus. Bei den dafür erforderlichen 3.000 Touren schneiden die Rümpfe sanft durchs Wasser, während nun etwa 35 l/h aus dem 2 x 600 Liter fassenden Sprittanks entweichen. Wer richtig zügig von A nach B kommen möchte und die kultivierten Selbstzünder im Charterboot-Heck zu Höchstleistungen zwingt, der sprintet in gefühlten Nullkommanichts mit 21,2 Knoten über die Ostsee.

Die Aufteilung der wuchtigen 37-Fuß-Yacht orientiert sich, wie gesagt, am Platzbedarf einer aus maximal acht Personen bestehenden Besatzung, die sich auf vier Kabinen verteilt. Doch der Reihe nach. Über den 138 cm tiefen Hecksteg gelangt man bequem in die rund zehn Quadratmeter große, von einem Softtop überspannte Achterplicht. Beidseitig eingeformte Stufen schaffen die Verbindung zu den umlaufenden Gangborden, die stattliche 44 cm breit sind und eine wirkungsvolle Antirutsch-Struktur aufweisen. Das riesengroße Vordeck, das Yachtcharter Schulz in Zukunft gerne mit

geeigneten Sonnenliegen ausstaffieren könnte, zeigt sich von einem voluminösen Stauraum unterkellert und birgt die elektrische Ankerwinde. Ein Highlight der »Sunny Island« ist die über eine siebenstufige Leiter zugängliche und mit einem schattenspendenden Bimini-Verdeck versehene Open-Air-Etage. Die Flybridge wartet backbords mit einer straff gefederten L-Bank für die Beifahrer und einem Schalensitz für den Skipper auf, hinzu gesellt sich ein einsamer, fest montierter Holztisch. Wünschenswert wäre zweifelsohne eine zweite Sitzgelegenheit am Steuerstand, der in luftiger Höhe eine perfekte Übersicht in alle Himmelsrichtungen bietet. Der multifunktionale Garmin-XSV-Plotter ist ein Hit, die guten alten Seekarten aus Papier hat man dann lediglich für den Notfall parat. Wir begeben uns nun in den gut 200 cm hohen Salon, dessen vorwiegend in schlichten Grautönen gehaltenes Mobiliar als zweckmäßig beschrieben werden kann. Backbords erstreckt sich die 265 cm lange Küchenzeile, die einen zweiflammigen Gaskocher, eine stählerne

Doppelspüle und ausreichend Arbeitsfläche anbietet. Dazu gibt's einen Toaster, eine Kaffeemaschine – und ein genau genommen aus drei Isotherm-Geräten bestehendes Kühlschrank-Ensemble. Die steuerbords postierte Dinette mit einer verschiebbaren Tischplatte fällt klein und irgendwie verschachtelt aus. Zum gemeinsamen Dinieren muss die Crew also ganz eng zusammenrücken – oder zu unterschiedlichen Zeiten essen ... Die einheitlich 195 cm hohen Kabinenabteile und die zwei Nasszellen sind in die Rümpfe »integriert«. Während die spiegelverkehrt angeordneten, dem Heck zugewandten Wohnräume erstaunlich groß gerieten und 200 x 160 cm messende Doppelkojen beherbergen, müssen sich die vorne einquartierten Sportsfreunde mit weniger Bewegungsfreiheit zufrieden geben. Dennoch sind auch hier vollwertige Zweierbetten und genügend Fächer fürs persönliche Gepäck vorhanden. Nun noch zu den Charterkosten. In der Vor- und Nachsaison übernimmt man ab 2.790 Euro pro Woche das Ruder. Zur sommerlichen Rushhour steigt der Preis für sieben Tage und Nächte an Bord auf 3.910 Euro an.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 11,00 m  
**Breite:** 5,10 m  
**Durchfahrthöhe:** min. 5,00 m  
**Tiefgang:** 0,80 m  
**Gewicht:** 8.900 kg  
**CE-Kategorie:** B  
**Indienststellung:** Juli 2018  
**Max. Personenzahl:** 8  
**Kojenzahl:** 8  
**Brennstofftanks:** 2 x 600 l  
**Wassertank:** 350 l  
**Septiktank:** 240 l  
**Baumaterial:** GFK  
**Motorisierung:** 2 x Volvo Penta D3-220, fünfzylindrige Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 2 x 162 kW (2 x 220 PS)  
**Höchstgeschwindigkeit:** 21,2 Knoten (39 km/h)  
**Brennstoffverbrauch:** Durchschnittlich 10 Liter Diesel pro Stunde und pro Maschine (Angabe der Firma Yachtcharter Schulz)

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Zwei Steuerstände mit hydraulischer Lenkung, Leinen- und Fendersatz, Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, zwei WC-Räume, jeweils mit Handwaschbecken, Duschorruchtung und elektrischer Toilette, fest montiertes Bimini-Verdeck, elektrische Ankerwinde, Küchenzeile mit zweiflammigem Gaskocher, Druckwasserspüle, Toaster und Kaffeemaschine, zwei Kühlschränke (ein zusätzlicher Kühlschrank befindet sich im steuerbordseitigen Kabinenflur), Bordfernseher, Hecksteg mit Badeleiter, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, GPS-Kartenplotter, Kompass, Radio, Bord-TV, eine Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Taschenlampe, Fernglas, Verbandskasten

### BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche-Set (10 € pro Person), Handtuch-Set (10 € pro Person). Die professionelle Endreinigung des Bootes ist, ebenso wie die Versicherungsgebühr, im Charterpreis enthalten

### CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

**Vor- beziehungsweise Nachsaison:** ab 2.790 € pro Woche  
**Hauptsaison:** bis 3.910 € pro Woche

### ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Start- und Zielhafen ist die Marina Kröslin am Greifswalder Bodden. Von dort sind ausgedehnte Ostseetörns vorzugsweise in Küstennähe und somit innerhalb der Drei-Meilen-Zone von Deutschland, Dänemark und Polen möglich

### WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

#### Yachtcharter Schulz

An der Reeck 17  
17192 Waren/Müritz  
Tel. 03991-121415  
[www.bootsurlaub.de](http://www.bootsurlaub.de)

Mit 2 x 220 PS im Heck fährt der absolut neuerwachte französische Motor-katamaran zügig vorwärts. Die 37er ist eine ideale Charteryacht für längere Distanzen

